

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 295.

Dienstag den 27. December 1870.

(1) Nr. 9061. (447—3)

Kundmachung.

Zur Sicherstellung der Verpflegung und Beistellung der Schubvorspann für die Schüblinge im Jahre 1871 in den Schubstationen Laibach und Oberlaibach wird die Minuendo-Licitation am

29. December 1870,

Vormittags 11 Uhr, hieramts vorgenommen werden, zu welcher Unternehmungslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Licitationsbedingungen vor dem Beginn der Licitation werden bekannt gegeben werden.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach, am 23. December 1870.

(504—1) Nr. 4398.

Bekanntmachung.

In der diesgerichtlichen Depositencaffe erliegen seit dem Jahre 1836 mehrere Barschaften, deren Eigentümer bisher nicht zu ermitteln waren, als:

1. für Barth. Hočevar von Großlaschitz pr. 78 kr.;
2. für die Verlassmasse des Anton Perjatek von Cesta pr. 14 fl. 64 kr.;
3. für Martin Kralič von St. Georgen pr. 1 fl. 82 1/2 kr.;
4. für die Concursmasse des Georg Hočevar von Kleinlaschitz pr. 85 fl. 42 1/2 kr.;
5. für Franz Miklič von Zagorica die Erbsentfertigung pr. 29 fl. 29 1/2 kr.;
6. für Mathias Provat von Hočevoje die Erbsentfertigung pr. 44 fl. 45 kr.;
7. für Anton Ručič von Vodice pr. 47 fl. 74 kr.;
8. für die Verlassmasse des Johann Drobnič von Malavas pr. 6 fl. 51 1/2 kr.

Die Eigentümer dieser Depositen werden aufgefordert, binnen

Einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen

ihre Eigenthumsansprüche so gewiß hiergerichts darzuthun, widrigens dieselben als herrenlose Güter vom hohen Aerar eingezogen werden würden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 6. November 1870.

Edict.

Nr. 7896, 8120 u. 8654.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird hiemit bekannt gemacht, daß bei demselben nachstehende Vermögensschaften seit mehr als 32 Jahren depositirt sind.

Post-Nr.	Name der Depositenmassen	Gegenstand	Betrag	
			fl.	kr.
1	Maria Luser	Barschaft	30	20
2	Provatič, Pupillarmasse	dto.	12	29 1/2
3	Josef Provatič'sche Verlassmasse	dto.	1	50 1/2
4	Bartholomäus Anton Sebeneg	ärar. ord. Obligation ddo. 1. Mai 1802, Nr. 11247, pr. 70 fl. W. W. reducirt auf C. M.	58	54 1/2
		Transfert ddo. 15. August 1812, pr. 502 Kr. 60 Cent., red. auf C. M.	116	36 1/2
5	Georg Galle	Barschaft	—	35
6	Catharina Suhornig	dto.	—	23 1/2
7	Jernej Sebeneg	dto.	1	16 1/2
8	Franz Germel	dto.	3	37 1/2
9	Franz Primosič, recte dessen Nachfolger	dto.	5	26 1/2
10	Anton Satz	dto.	1	3
11	Valentin Schweiger, unbekannte Erben	dto.	9	6
12	Andreas Ginko, Verlassmasse	dto.	4	6
13	Helena Marcuta	dto.	2	40
14	Adam Fischer	dto.	11	34
15	Maria Marencič, unbekannte Erben	dto.	3	22
16	Anton Koblička, unbekannte Erben	dto.	2	53 1/2
17	Unbekannte Untertanen	dto.	4	1
18	Leopoldine Kandic, unbekannte Erben	dto.	7	46 1/2
19	Stoiber, recte Apollonia Zavorinig Wölcenig, unbekannt	dto.	9	49 1/2
20	Johann Hribar von Giesindeldorf	dto.	—	34 1/2
21	Anton Novak und Anton Jallič	dto.	9	26
22	Johann Berjan	dto.	—	21
23	Mathias Gudovan und Maria Murn	dto.	4	1/2
24	Michael, Maria und Agnes Kinnel	dto.	4	30
25	Johann, Elisabeth, Anna, Michael und Ignaz Skubitz von Töplitz	dto.	5	30
26	Theresia Brodnik	dto.	1	58 1/2
27	Anna Brodnik	dto.	1	58 1/2
28	Catharina Brodnik	dto.	1	58 1/2
29	Unbekannte Theilnehmer an Vorspanngeldern	dto.	40	98 1/2
30	Contributionsgelder für Unbekannte Theilnehmer	dto.	72	78
31	Vorspanngelder für die Gemeinde St. Peter	dto.	1	80
32	Vorspannvergütungsgelder für die Gemeinde Neustadt	dto.	36	35
33	Paul Medvec, unbekannt, Contrabandstrafe	dto.	1	21 1/2
34	Für verschiedene im Jahre 1809 nach Temesvar geflüchtete Parteien	dto.	97	53
35	Detto detto	dto.	174	48
36	Unbekannte Schwörzer	dto.	1	10
37	Maria Stoiber, recte Apollonia Zavorinig Wölcenig	Sparcassabüchel Nr. 35705 pr.	30	—
38	Josefa Muthereis von Neustadt	Sparcassabüchel Nr. 35706 pr.	12	—
39	Cäcilia Muthereis von Neustadt	Sparcassabüchel Nr. 35707 pr.	12	—

Es haben demnach alle diejenigen, welche auf diese Depositen einen Anspruch erheben wollen, ihre Rechte binnen einem Jahre und 45 Tagen so gewiß geltend zu machen, als sonst dieselben zu Gunsten des hohen Aerars als caduc erklärt werden.
Rudolfswerth, am 8. November 1870.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 295.

(2958—1) Nr. 1776.

Einleitung zur Amortisirung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:

Es sei die Einleitung des Amortisationsverfahrens hinsichtlich des dem Josef Kosir von Wald Nr. 31 über die von ihm, ob der am 26. Februar 1859 übernommenen Straßen-Schotterlieferung von Lengensfeld über Wald erlegte, in den National-Anlehens-Obligationen Nr. 707 und 5365 à 20 fl. bestehende Caution, erfolgten, jedoch in Verlust gerathenen Legschines bewilligt worden.

Alle diejenigen, welche einen Anspruch darauf zu machen vermeinen, werden aufgefordert, solchen binnen einem Jahre, 6 Monaten und 3 Tagen

bei diesem Gerichte so gewiß anzumelden und rechtsgeltend darzuthun, widrigens dieser Legschine nach Verlauf der genannten Frist über neuerliches Ansuchen des Amortisationswerbers für amortisirt erklärt werden würde.
Kronau, am 26. November 1870.

(2930—2)

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Josef Grazer von Gurkfeld gegen Anton Tomazin von Ardra wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 2. September 1850, Z. 864, schuldigen 46 fl. 15 kr. ö. W. e. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche des Gutes Arch sub Urb.-Nr. 63 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 830 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

14. Jänner,
15. Februar und
15. März 1871,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintergegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingungen

Nr. 5656.

können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 22. October 1870.

(2949—1)

Nr. 7978.

Uebertragung zweiter und dritter executiver Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Josefine Zelouschek von Feistritz die mit dem Bescheide vom 26. Juli 1870, Z. 4951, auf den 25. November und 23. December 1870 angeordnete zweite und dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 21 ad Pfarrgilt Dorneg des Josef Valencič von Dorneg mit Beibehalt des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Anhang auf den

24. November und
22. December 1871,

übertragen worden.
K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 24ten November 1870.

(2947—1)

Nr. 7680.

Reassumirung executiver Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei in Folge Ansuchens des Georg Majz von Großberg, Cessionär des Stefan Zakrajšek von Runarstu die mit dem Bescheide vom 9. März 1868, Z. 2024, auf den 24. April, 22. Mai und 23ten Juni 1868 angeordnet gewesene, jedoch sistirte executive Feilbietung der dem Andreas Sedmat Nr. 22 von Zagorje gehörigen Realität Urb.-Nr. 2 1/2 ad Herrschaft Prem im Reassumirungsweg und mit Beibehaltung des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Bescheide auf den

27. Jänner,
28. Februar und
28. März 1871

angeordnet worden.
K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 15ten November 1870.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edict vom 22ten August 1870, Z. 14591, wi d vom k. k. städt. d. l. Bezirksgerichte Laibach bekannt gemacht:

Es werde die mit Bescheid vom 22ten August 1870, Z. 14591, auf den 9ten November und 10. December angeordneten erste und zweite executive Feilbietung der dem Johann Kikelj von Jggloch gehörigen, auf 3734 fl. gerichtlich geschätzten, im Grundbuche Sonnegg sub Urb.-Nr. 208, Rectif.-Nr. 164, Einl. Nr. 189 vorkommenden Realität über Einverständnis der Excutiionstheile mit dem Bemerkten als abgehalten erklärt, daß es nur bei der dritten auf den

11. Jänner 1871

angeordneten Feilbietung sein Verbleiben hat. K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 14. October 1870.

Herren-Hemden.

Wegen vorgerückter Saison

werden wie alljährlich sämtliche

Jacken & Winter-Paletots

um den Anschaffungs-Preis ausverkauft, und ladet zum Ankauf derselben höflichst ein

A. Fischer,

Rundschafplatz Nr. 222.

Damen-Hemden.

(2938-3)

Ein Haus in Oberkrain

unweit der Station Lengenfeld
samt Wirtschaftsgebäuden, unter denen 2 Ställe und ein kleiner
Haus, dann 2 Gemüsegärten, an einem Bache an der Hauptstraße
geliegen und ganz geeignet zum Fabrikbau, ist sehr billig zu verkaufen.
Näheres beim Eigenthümer **Johann Fogatschnik** in Peize
(Dorfkrain). (2882-3)

HAIR-DYE!

Viele

1000 Anerkennungs schreiben

sind mir bis jetzt über mein bestes und ganz unschädliches

Haarfärbe - Mittel

zugelommen. — Selbstverständlich werden diese Anerkennungen aus Discretion nicht veröffentlicht.

HAIR-DYE

(mit der behördlich protokolirten Schutzmarke)

Schwarz, Braun und Hellbraun.

wenn sich Jetermann augenblicklich die Kopf- und Barthaare dauernd ohne jede Gefahr hellereig hell oder dunkel färben kann, und welches insofern ganz unschädlich ist, weil es aus rein vegetabilischen Substanzen zusammengesetzt ist.

Der Erfolg ist sicher und überraschend, die Farben höchst natürlich, die Ausführung ungemein leicht und die Vorzüglichkeit dieses Artikels übertrifft alles bisher existirende dieser Art.

Ein Festhalten dieses Haarfärbemittels ist nicht möglich, wenn die Gebrauchs-Anweisung genau befolgt wird, und wenn das Haar einmal gefärbt ist, wird sich dasselbe in seinem schönen Ansehen niemals ändern, als bei dem natürlichen Nachwachsen desselben.

Ein Carton mit Gebrauchsanweisung 2 fl. 50 kr. Die zum Färben nötigen Bürsten, Tassen und Kämmen zu je einem Carton 50 kr. besonders zu empfehlen für Damen, zum Schwarz- aber sammt Kamme und Bürste 1 fl.

Preis: Ein Carton mit Gebrauchsanweisung 2 fl. 50 kr. Die zum Färben nötigen Bürsten, Tassen und Kämmen zu je einem Carton 50 kr. besonders zu empfehlen für Damen, zum Schwarz- aber sammt Kamme und Bürste 1 fl.

Haarfärbe-Pasta, Braunfärben der Haare und Augenbrauen in Eisblau

Auswärtige Bestellungen werden gegen den eingeschickten Betrag nebst 10 kr. Emballage oder mit Postnachnahme schnellstens befördert. (1756-10)

Haupt-Versendungs-Depot-en gros & en detail:

In meinem Friseur-Salon: Stadt, verlängerte Körntnerstraße Nr. 51, und **Fabrik:** Neubaugasse Nr. 70 in Wien.

In Laibach bei Eduard Mahr, Parfümeriehandlung.

Wilhelm Abt in Wien, Friseur, Parfumeur und Inhaber mehrerer k. k. Privilegien.

Haarfärbe-Mittel.

Fabrik: Neubau, Neubaugasse Nr. 70 in Wien.

(2872-3) Nr. 17390.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Mathias Dobranc von Laibach die executive Versteigerung der dem Valentin Anzin von Tomacévo gehörigen, gerichtlich auf 1504 Gulden 40 kr. geschätzten Realität ad Sonnegg sub Urb.-Nr. 567, Rectif.-Nr. 430/1 wegen schuldigen 682 fl. 50 kr. e. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

18. Jänner, die zweite auf den 18. Februar und die dritte auf den 22. März 1871,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 11. October 1870.

(2873-3) Nr. 18857.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Boch von Podgorica die executive Versteigerung der dem Josef Grum von Doje gehörigen, gerichtlich auf 1490 fl. geschätzten, im Grundbuche Schleinitz sub Einl.-Nr. 101 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

18. Jänner, die zweite auf den 18. Februar und die dritte auf den 22. März 1871,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 24. October 1870.

(2551-3) Nr. 3567.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Josefa Medved, als Cessionärin des Gregor Smrekar, durch Dr. Stebl, gegen Josef Krojzel von Borovak wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 3. September 1869, Z. 2989, schuldigen 400 fl. e. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztem gehörigen, im Grundbuche der Pfarckirchengilt Wilschberg sub Rect.-Nr. 1, Urb.-Nr. 18 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 615 fl. 10 kr. e. s. c. bewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

10. Jänner, 11. Februar und 14. März 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Vicitationsbedingungen können hiergerichts in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 8. October 1870.

(2781-3) Nr. 3702.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Erben und Rechtsnachfolger des Anton Dernobösel.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird den unbekannt wo befindlichen Erben und Rechtsnachfolgern des Anton Dernobösel hiermit erinnert:

Es habe Martin Dernobösel von Töplitz bei Sagor wider dieselben die Klage auf Löschung einer Sockpost von 170 fl. C. M. sub praes. 13. October 1870 Z. 3702, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

18. Jänner 1871,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Vincenz Dornig von Sagor als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht, Littai am 20ten October 1870.

(2816-3) Nr. 3890.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Thomas Bregar von Sivec gegen Jakob Zolar von Korodce wegen schuldigen 75 fl. 45 kr.

(2551-3) Nr. 3567.

in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Rablitz sub Urb.-Nr. 315/308 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1730 fl. e. s. c. bewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

14. Jänner, 15. Februar und 15. März 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 5ten October 1870.

(2852-3) Nr. 19615.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es wird über Einverständnis der Excutiionstheile die mit dem Bescheide vom 1. August 1870, Z. 13335, auf den 29. October und 30. November 1870 angeordnete erste und zweite exec. Realfeilbietung der dem Sebastian Selan von Waitisch gehörigen Realitäten als abgehalten erklärt und lediglich zu der auf den

7. Jänner 1871

angeordneten dritten exec. Realfeilbietung geschritten, die mit obigem Bescheide auf den 7. November 1870 angeordnete executive Mobilarsfeilbietung aber sistirt. Laibach, am 30. October 1870.

(2920-3) Nr. 6225.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Anzele von Glina, Bezirksgericht Laas, gegen Johann Oktanel von Stermca Nr. 17, wegen schuldiger 48 fl. 43 kr. e. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der den Letztern gehörigen, im Grundbuche der Sitticher Karstergült sub Rectif.-Nr. 109 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1229 fl. e. s. c. bewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

27. Jänner, 28. Februar und 28. März 1871,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 18ten November 1870.

Das Katarth - Pulvervon **Dr. A. Pogacnik**.

(Specialist für Brustkrankh.)

Sabburgergasse Nr. 10 in Wien,
heilt schnell frisch entstandenen Brustkatarth und
Husten und verhindert dadurch andere Entzündun-
gen der Lunge Beim Reuchhusten der Kinder
und der häufigen Bräune wirkt es oft lebens-
rettend. Preis einer Schachtel sammt Gebrauchsan-
weisung 60 kr. (2952-2)

Depot in der Apotheke des Herrn
Birschitz in Laibach

**Lilionesse,**

vom Ministerium geprüft und
recessionirt, reinigt die Haut
von Leberflecken, Sommerpro-
sten, Pusteln, vertreibt den
schlechten Teint und die Rötthe der
Nase; sicheres Mittel für steo-
phytische Unreinheiten der Haut,
erfrischt und verjüngt den Teint und macht den-
selben blendend weiß und zart. Die Wirkung
erfolgt binnen 14 Tagen, wofür die Fabrik garan-
tiert, à Fl. 2 fl. 60 kr. und 1 fl. 30 kr.

Barterzeugungs-Pomade à Dose 2 fl.
60 kr. und 1 fl. 30 kr. Binnen sechs Monaten
erzeugt dieselbe einen vollen Bart schon bei jungen
Leuten von 16 Jahren, wofür die Fabrik garantiert.
Auch wird dieselbe zum Kopshaarwuchs angewandt.

Chinesisches Haarfärbemittel, 2 fl.
10 kr. und 1 fl. 5 kr., färbt das Haar sofort echt
in blond, braun und schwarz, und fallen die Farben
vorzüglich schön aus.

Orientalisches Enthaarungsmittel,
à Fl. 2 fl. 10 kr., zur Entfernung zu tief gewach-
sener Schweißhaare und der bei Damen vorkom-
menden Bartspuren binnen 15 Minuten.

Erfinder **Nothe & Comp.** in Berlin.

Die Niederlage befindet sich in **Laibach**
bei **Albert Trinker**. (2623-7)

Es werden hier dem Publicum den unserigen
nachgemachte Artikel zu billigeren Preisen empfoh-
len, welche natürlich nicht die richtige Wirkung
haben können; um Verwechslungen zu vermeiden,
bitten wir genau auf unsere Firma zu achten.

**Wilhelmsdorfer
Malzextrakt-
Chocolade**nach **Oppolzer u. Sella**,

Prof. an der Wiener Klinik,

ein **ausgezeichnetes****Präparat**, dem unter**allen jetzt im Sa de vor-****kommenden der Vorrang**

einräumen und das mit der

HOFF'schen Charlatanerie**nicht zu verwechseln** ist. — AufZehr **nährhaft und nicht ver-****stopfend**; für solche, die Dünnes nicht

vertragen, besonders für

Brustleidende.

1/2 Paquet (à 4 Zetteln) in 6 Sorten zu

12 1/2, 17 1/2, 30, 40, 50 und 75 kr. (auch

in 1/2 Paq. à 8 und in 1/4 Paq. à 16 Zetteln).

Anerkennung:

„Ihre Malztract-Bonbons nebst Ihren

„anderen Malzproducten haben sich treff-

lich bewährt, sie wären allen, die

„viel sprechen müssen, sehr zu em-

pfehlen.“

J. Steinko,

Cooperator in Böhm.-Möhren,

Post Ruzschwarda.

Depots für Laibach:Bei Herrn Apotheker **Ottokar****Schenk**, Rundschaftsplatz und beiHerrn **Johann Perdan**. — Im

übrigen Krain und in Kärnten auch

bei den Apothekern und Kaufleuten.

Wilhelmsdorfer Malzproducten-

Fabrik von **Jos. Küfferle & Comp.**

(Wien)

Oesterreichische

Waffenfabriks - Gesellschaft.

Zu Folge Beschlusses der heute stattgefundenen Generalver-
sammlung wird der am 1. Jänner 1871 fällige zweite Coupon der
Actien-Interimsscheine der **Oesterreichischen Waffenfabriks-Gesell-**
schaft vom 2. Jänner 1871 angefangen mit

fünf Gulden österr. Währ.

in Wien bei der Haupt-Casse der k. k. priv. allg. österr. Boden-
Credit-Anstalt,

in Steyr bei der Haupt-Casse der Gesellschaft ausbezahlt.

Wien, am 19. December 1870.

(2968)

(2790-3)

Nr. 3683.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassen-
fuß wird den unbekanntten Rechtspräsen-
denten auf die Parzellen Nr. 896, 897,
898 und 72 der Steuergemeinde St. Co-
renz hiermit erinnert:

Es habe wider dieselben Augustof Au-
selm von Kol die Klage wegen Ersetzung
obiger Parzellen sub praes. 6. September
1870, Z. 3683, hiermit eingebracht, wor-
über zur ordentlichen mündlichen Verhand-
lung die Tagatzung auf den

17. Februar 1871,

um 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29

a. O. D. angeordnet und den Beklagten
wegen ihres unbekanntten Aufenthaltes Josef
Grovat von Unter-Spivsko als Curator
ad actum auf ihre Gefahr und Kosten
bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende
verständiget, daß sie allenfals zu rechter
Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen
anderen Sachwalter zu bestellen und abet
namhaft zu machen haben, wdrigens diese
Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator
verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß,

am 8. September 1870.

Einladung**der krainischen Sparcasse in Laibach****zu einer Preisbewerbung**

die Anfertigung eines **Bauplanes** für ein **Oberrealschul-**
gebäude und eine **separate Turnhalle** betreffend.

Die Laibacher Sparcasse beabsichtigt in der Stadt Laibach ein **Oberrealschul-**
gebäude mit 7 Jahrgängen und eine separate Turnhalle neu zu erbauen, und hat für jenen
Bauplan, der zur Ausführung gelangt, eine Prämie von **1500 fl.** und für den als zunächst
besten anerkannten eine Prämie von **1000 fl.** bestimmt.

Die beiden prämiirten Baupläne werden ein Eigenthum der Preisgeberin.

Die zur Concurrenz bestimmten Baupläne sind sammt den bezüglichen Kostenvor-
anschlägen

bis Ende März 1871

an die Direction der krain. Sparcasse in Laibach einzusenden.

Die Herren Architekten werden demnach freundlichst eingeladen, sich an dieser Preis-
bewerbung betheiligen zu wollen.

Das Bauprogramm nebst dem Situations- und Profilplane, dann die Preistabelle, sowie
weiter nöthige Auskünfte werden jedem Bewerber auf Verlangen von der gefertigten Direction
sogleich erfolgt.

Die Direction der krain. Sparcasse.

Laibach, 15. December 1870.

(2899-3)